

DWS Investment GmbH

---

# DWS Financials Typ O

Jahresbericht 2020/2021



**DWS Financials Typ 0**

# Inhalt

Jahresbericht 2020/2021  
vom 1.10.2020 bis 30.9.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz .....	4
Jahresbericht DWS Financials Typ O .....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	20

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Financials Typ O (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009769919-dws-financials-typ-o-nd>)

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

## **1. Vertreter in der Schweiz**

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
CH-8005 Zürich

## **2. Zahlstelle in der Schweiz**

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
CH-1201 Genf

## **3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente**

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## **4. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Financials Typ O

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Financials Typ O legt in Aktien von Banken, Versicherungen und weiteren Finanzdienstleistern mit geografischen Schwerpunkten in den USA und in Europa an. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2020 bis Ende September 2021 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 34,8% je Anteil (ND Anteilklasse, nach BVI-Methode).

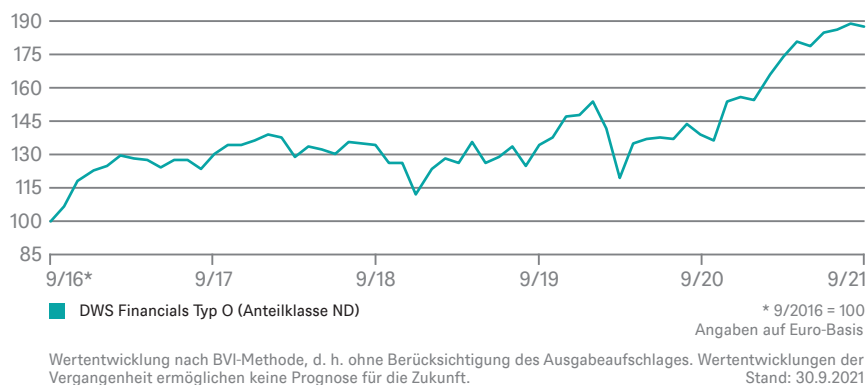
### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken wurden in der Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie\*, in dem teilweise immer noch von Negativzinsen geprägten Anlageumfeld und in der zukünftigen Geldpolitik der Notenbanken gesehen, ebenso wie in den steigenden Inflationsraten.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten wurde im Berichtszeitraum weiterhin durch das Coronavirus und dessen gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft beeinflusst. Dabei profitierten die Aktienmärkte von einer extrem lockeren Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich auch die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise

### DWS FINANCIALS TYP O

#### Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



### DWS FINANCIALS TYP O

#### Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse ND	DE0009769919	34,8%	39,2%	87,0%
Klasse FC	DE000DWS2MW2	36,0%	36,1% <sup>1)</sup>	–
Klasse LD	DE000DWS2872	35,3%	35,3% <sup>1)</sup>	–

<sup>1)</sup> Klassen FC und LD aufgelegt am 1.7.2020

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2021

zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen.

Der Finanzsektor konnte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich besser als der breite Aktienmarkt entwickeln. Innerhalb des Finanzsektors konnten sich Banken und Unternehmen aus dem Konsumentenkreditbereich besonders gut entwickeln, die von der wirtschaftlichen Erholung deutlich profitierten. Gerade Banken konnten aufgrund des verbesserten, wirtschaftlichen Ausblicks Teile ihrer im vergangenen Jahr getätigten Risikovorsorge für potenzielle Kreditausfälle wieder auflösen. Außerdem erholten sich

die Renditen der 10-jährigen Staatsanleihen in vielen Ländern, wie zum Beispiel in den USA. Zudem kam es in vereinzelten Ländern aufgrund der wirtschaftlichen Erholung zu einer Anhebung des Leitzinses, wie zum Beispiel in Norwegen, was die Gewinnaussichten der Banken verbesserte. Dagegen konnten Versicherungsunternehmen nicht mit der starken Entwicklung des Finanzsektors mithalten und verzeichneten eine unterdurchschnittliche Wertentwicklung. Ebenso war die Wertentwicklung von kapitalmarktnahen Unternehmen unterproportional. Auf regionaler Ebene wussten besonders Finanzwerte aus den USA im vergangenen Geschäftsjahr



zu überzeugen, während Finanzwerte aus Japan das Schlusslicht bildeten. Erfreulich entwickelten sich im Portfolio besonders die TCS Group, ein Anbieter von Online-Finanzdienstleistungen, die ING Group aus Europa sowie der globale Index- und Datenanbieter MSCI. Dagegen zahlte sich die Positionierung bei den Versicherungen Ping An Insurance Group sowie Progressive nicht aus.

Die Wertentwicklung von Zahlungsdienstleistern war schwächer als die des Finanzsektors, da es beispielsweise regionale Unterschiede in der wirtschaftlichen Erholung gab und die allgemeine Erholung von internationalen Reisetätigkeiten langsamer voranschritt. Als Einzeltitel im Portfolio sind hier besonders die Zahlungsdienstleister Global Payments und Fidelity National Information Services zu nennen, die im vergangenen Geschäftsjahr deutlich unter Druck gerieten. Aufgrund von Sorgen bezüglich verschärften Regulierungsmaßnahmen seitens der chinesischen Regierung blieb zudem die Kursentwicklung der Internet- und Zahlungsplattformen Alibaba und Tencent hinter den Erwartungen zurück.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

## DWS FINANCIALS TYP O

### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	ND	DE0009769919
	LD	DE000DWS2872
	FC	DE000DWS2MW2
Wertpapierkennnummer (WKN)	ND	976991
	FC	DWS2MW
	LD	DWS287
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	ND	EUR
	LD	EUR
	FC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	ND	25.11.1998 (ab 21.3.2017 als Anteilklasse ND)
	LD	1.7.2020
	FC	1.7.2020
Ausgabeaufschlag	ND	Keiner
	LD	bis zu 5%
	FC	Keiner
Verwendung der Erträge	ND	Ausschüttung
	LD	Ausschüttung
	FC	Thesaurierung
Kostenpauschale	ND	1,7% p.a.
	LD	1,35% p.a.
	FC	0,85% p.a.
Mindestanlagesumme	ND	Keine
	LD	Keine
	FC	EUR 2.000.000
Erstausgabepreis	ND	DM 80
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Financials Typ O ND am Auflegungsdatum der Anteilklasse LD.
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Financials Typ O ND am Auflegungsdatum der Anteilklasse FC

### Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## DWS Financials Typ O

### Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Finanzsektor	17 113 129,59	63,87
Informationstechnologie	7 694 187,45	28,72
Industrien	917 020,89	3,42
Dauerhafte Konsumgüter	410 390,38	1,53
Sonstige	342 076,55	1,28
<b>Summe Aktien:</b>	<b>26 476 804,86</b>	<b>98,82</b>
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>325 648,45</b>	<b>1,21</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>18 592,54</b>	<b>0,07</b>
<b>4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>9 878,76</b>	<b>0,04</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-37 881,40</b>	<b>-0,14</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>26 793 043,21</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Financials Typ O

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>26 476 804,86</b>	<b>98,82</b>
<b>Aktien</b>							
National Bank of Canada (CA6330671034)	Stück	7 070			CAD 96,6900	463 111,10	1,73
Nuvei Corporation (CA67079A1021)	Stück	500	500		CAD 145,0400	49 129,46	0,18
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	9 396			CAD 84,9300	540 615,32	2,02
Swissquote Group Holding Reg. (CH0010675863)	Stück	1 200	1 200		CHF 173,2000	191 663,59	0,72
Adyen (NL0012969182)	Stück	260		50	EUR 2 481,5000	645 190,00	2,41
Allianz (DE0008404005)	Stück	661		1 600	EUR 195,5200	129 238,72	0,48
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	2 700			EUR 141,0500	380 835,00	1,42
Hypoport SE (DE0005493365)	Stück	360	360		EUR 583,5000	210 060,00	0,78
ING Groep (NL0011821202)	Stück	51 914		10 700	EUR 12,7180	660 242,25	2,46
KBC Ancora (BE0003867844)	Stück	3 600	3 600		EUR 44,2200	159 192,00	0,59
Worldline (FR0011981968)	Stück	6 900	800		EUR 66,8700	461 403,00	1,72
Experian Group (GB00B19NLV48)	Stück	3 200	3 200		GBP 31,3200	116 067,17	0,43
London Stock Exchange Group (GB00B0SWJX34)	Stück	900	900		GBP 74,4800	77 628,26	0,29
AIA Group (HK0000069689)	Stück	69 200		6 400	HKD 89,9500	688 776,27	2,57
Ping An Insurance (Group) Co. of China Cl.H (new) (CNE1000003X6)	Stück	33 000		30 500	HKD 53,2500	194 448,44	0,73
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	6 700		1 300	HKD 461,4000	342 076,55	1,28
GMO Payment Gateway (JP3385890003)	Stück	3 500		800	JPY 14 180,0000	382 033,72	1,43
OBIC Business Consultants (JP3173500004)	Stück	2 000	2 000		JPY 5 700,0000	87 753,06	0,33
ORIX (JP3200450009)	Stück	17 300		3 900	JPY 2 110,0000	280 986,84	1,05
Wealthnavi (JP3155360005)	Stück	7 500	7 500		JPY 3 450,0000	199 176,35	0,74
KakaoBank (KR7323410001)	Stück	500	500		KRW 68 400,0000	24 875,17	0,09
Sbanken (NO0010739402)	Stück	49 470		35 910	NOK 100,8000	487 708,54	1,82
DBS Group Holdings (SG1L01001701)	Stück	22 300		2 000	SGD 30,3200	428 191,63	1,60
Affirm Holdings Cl.A (US00827B1061)	Stück	229	229		USD 112,7700	22 254,68	0,08
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	2 100	200	200	USD 147,5800	267 078,59	1,00
American Express Co. (US0258161092)	Stück	4 869		1 550	USD 171,5400	719 776,16	2,69
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	700	700		USD 270,7100	163 303,17	0,61
Arthur J. Gallagher & Co. (US3635761097)	Stück	1 200	1 200		USD 150,8900	156 039,30	0,58
Automatic Data Processing (US0530151036)	Stück	3 710		1 190	USD 199,5800	638 091,86	2,38
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	30 867		9 100	USD 43,0700	1 145 675,36	4,28
Black Knight (US09215C1053)	Stück	1 600	1 600		USD 71,2200	98 200,62	0,37
Charles Schwab Corp. (US8085131055)	Stück	9 410	1 400	2 590	USD 75,3800	611 276,97	2,28
Citigroup (new) (US1729674242)	Stück	14 140		2 140	USD 71,5300	871 625,47	3,25
Coinbase Global Cl.A (US19260Q1076)	Stück	710	710		USD 225,2800	137 839,37	0,51
Duck Creek Technologies (US2641201064)	Stück	3 400	3 400		USD 44,1200	129 272,66	0,48
Envestnet (US29404K1060)	Stück	1 300			USD 78,5000	87 943,81	0,33
Fair Isaac Corp. (US3032501047)	Stück	900			USD 399,7500	310 043,95	1,16
Fidelity National Information Services (US31620M1062)	Stück	3 630			USD 123,3400	385 836,09	1,44
Fiserv (US3377381088)	Stück	7 100			USD 110,6700	677 143,23	2,53
Global Payments (US37940X1028)	Stück	3 590			USD 160,7000	497 167,36	1,86
Goosehead Insurance Cl.A (US38267D1090)	Stück	1 400			USD 150,5200	181 599,45	0,68
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück	2 900		1 500	USD 73,2400	183 036,88	0,68
ICICI Bank ADR (US45104G1040)	Stück	24 730		6 970	USD 19,2100	409 396,16	1,53
Interactive Brokers Group (US45841N1072)	Stück	3 500		1 500	USD 64,7500	195 299,03	0,73
Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück	5 500			USD 116,9000	554 076,18	2,07
Intuit (US4612021034)	Stück	1 220		300	USD 546,9300	575 021,20	2,15
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	7 455		1 100	USD 165,9500	1 066 147,23	3,98
Lemonade (US52567D1072)	Stück	702	630		USD 65,6700	39 727,97	0,15
MarketAxess Holdings (US57060D1081)	Stück	580		150	USD 423,6600	211 756,98	0,79
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	6 140			USD 154,4800	817 396,76	3,05
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	2 890			USD 353,1900	879 626,94	3,28
Mercadolibre (US58733R1023)	Stück	100	100		USD 1 662,9900	143 311,79	0,53
MSCI Cl.A (US55354G1004)	Stück	1 720		150	USD 610,7000	905 208,55	3,38
Nasdaq (US6311031081)	Stück	4 240		200	USD 193,9900	708 822,48	2,65
PageSeguro Digital Cl.A (KYG687071012)	Stück	4 100		700	USD 51,9300	183 482,42	0,68
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	2 730	400	1 120	USD 259,0000	609 332,99	2,27
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	11 599		300	USD 91,1400	911 007,29	3,40
Repay Holdings Corp (US76029L1008)	Stück	6 500	1 200		USD 23,2200	130 067,22	0,49
S&P Global (US78409V1044)	Stück	2 300		100	USD 426,6200	845 592,90	3,16
Shift4 Payments (US82452J1097)	Stück	1 100	1 100		USD 79,4700	75 333,51	0,28

## DWS Financials Typ O

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Silvergate Capital Corp (US82837P4081)	Stück	1 220	1 220		USD	115,5700	121 505,86	0,45
SS&C Technologies Holdings (US78467J1007)	Stück	3 900		400	USD	69,9800	235 196,48	0,88
TCS Group Holding GDR Reg S (US87238U2033)	Stück	8 400	8 400		USD	89,2200	645 853,15	2,41
Tradeweb Markets Cl.A (US8926721064)	Stück	4 600			USD	81,8700	324 544,98	1,21
TransUnion (US89400J1079)	Stück	3 000		400	USD	113,5100	293 459,15	1,10
Trupanion (US8982021060)	Stück	1 000	1 000		USD	81,0800	69 872,46	0,26
Verisk Analytics Inc Cl.A (US92345Y1064)	Stück	2 910	800		USD	202,3700	507 494,57	1,89
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	2 737			USD	226,6800	534 663,19	2,00
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>26 476 804,86</b>	<b>98,82</b>
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							<b>325 648,45</b>	<b>1,21</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>325 648,45</b>	<b>1,21</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>								
EUR - Guthaben	EUR	207 422,94			% 100		207 422,94	0,77
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	10 578,59			% 100		10 578,59	0,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australische Dollar	AUD	242,59			% 100	150,58	0,00	
Brasilianische Real	BRL	5 000,00			% 100	795,55	0,00	
Kanadische Dollar	CAD	19 133,55			% 100	12 962,23	0,05	
Schweizer Franken	CHF	10 876,79			% 100	10 030,24	0,04	
Britische Pfund	GBP	8 720,05			% 100	10 098,49	0,04	
Hongkong Dollar	HKD	122 615,70			% 100	13 568,04	0,05	
Israelische Schekel	ILS	31,60			% 100	8,46	0,00	
Japanische Yen	JPY	2 078 446,00			% 100	15 999,12	0,06	
Südkoreanische Won	KRW	13 539 979,00			% 100	9 848,22	0,04	
Singapur Dollar	SGD	16 998,77			% 100	10 765,19	0,04	
Türkische Lira	TRY	1 986,58			% 100	192,64	0,00	
Taiwanische Dollar	TWD	13 210,00			% 100	409,25	0,00	
US Dollar	USD	26 479,06			% 100	22 818,91	0,09	
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>18 592,54</b>	<b>0,07</b>
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	14 466,42			% 100	14 466,42	0,05	
Quellensteueransprüche	EUR	4 126,12			% 100	4 126,12	0,02	
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>9 878,76</b>			<b>% 100</b>	<b>9 878,76</b>	<b>0,04</b>	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>-37 881,40</b>	<b>-0,14</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-37 695,25			% 100	-37 695,25	-0,14	
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-186,15			% 100	-186,15	0,00	
<b>Fondsvermögen</b>							<b>26 793 043,21</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.						Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
<b>Anteilwert</b>								
Klasse ND	EUR						92,07	
Klasse FC	EUR						93,33	
Klasse LD	EUR						92,70	
<b>Umlaufende Anteile</b>								
Klasse ND	Stück						290 579,800	
Klasse FC	Stück						146,000	
Klasse LD	Stück						268,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## DWS Financials Typ O

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2021

Australische Dollar	AUD	1,611000	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	6,284950	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,476100	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,084400	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,863500	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,037100	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	3,737100	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	129,910000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 374,865000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,224500	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,579050	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	10,312650	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	32,278850	= EUR	1
US Dollar	USD	1,160400	= EUR	1

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### Aktien

FleetCor Technologies (US3390411052)	Stück	2 070
IHS Markit (BMG475671050)	Stück	6 100
RealPage (US75606N1090)	Stück	2 100
Santander Consumer USA (US80283M1018)	Stück	11 000

# DWS Financials Typ O

## Anteilklasse ND

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	16 152,70
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	327 344,53
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	39,51
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-2 422,89
5. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-70 698,17

**Summe der Erträge .....** EUR **270 415,68**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-1 767,06
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-172,28
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-412 079,52
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-412 079,52
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-515,71
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-515,71

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-414 362,29**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **-143 946,61**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	1 077 838,93
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-288 100,42

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **789 738,51**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **645 791,90**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	5 038 424,96
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	1 512 226,13

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **6 550 651,09**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **7 196 442,99**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	EUR	<b>21 725 475,69</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-68 607,48
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-2 120 162,52
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	1 317 121,99
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-3 437 284,51
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	21 425,66
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	7 196 442,99
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	5 038 424,96
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	1 512 226,13

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** EUR **26 754 574,34**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR 2 985 677,86	10,27
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 645 791,90	2,23
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR -3 616 940,77	-12,45
<b>III. Gesamtausschüttung .....</b>	EUR <b>14 528,99</b>	<b>0,05</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021 .....	26 754 574,34	92,07
2020 .....	21 725 475,69	68,50
2019 .....	24 075 027,25	67,34
2018 .....	29 516 844,25	68,13

# DWS Financials Typ O

## Anteilklasse FC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	8,20
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	165,95
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	0,02
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-1,23
5. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-35,79

**Summe der Erträge . . . . . EUR 137,15**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-0,52
davon: Bereitstellungszinsen . . . . .	EUR	-0,08
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-104,40
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-104,40
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-0,26
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-0,26

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -105,18**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 31,97**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	546,42
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-146,21

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 400,21**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 432,18**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	2 463,09
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	709,12

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 3 172,21**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 3 604,39**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres . . . . .

	EUR	10 022,19
1. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	3 604,39
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	2 463,09
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	709,12

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres . . . . .

**EUR 13 626,58**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR 432,18	2,96
2. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage . . . . .</b>	<b>EUR 432,18</b>	<b>2,96</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021 . . . . .	13 626,58	93,33
2020 . . . . .	10 022,19	68,65
2019 . . . . .	-	-
2018 . . . . .	-	-

# DWS Financials Typ O

## Anteilklasse LD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	14,98
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	303,30
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	0,04
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-2,24
5. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-65,54

**Summe der Erträge . . . . . EUR 250,54**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-1,25
davon: Bereitstellungszinsen . . . . .	EUR	-0,16
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-302,73
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-302,73
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-0,48
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-0,48

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -304,46**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR -53,92**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	998,83
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-267,03

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 731,80**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 677,88**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	3 822,77
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	801,37

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 4 624,14**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 5 302,02**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres . . . . .

	EUR	<b>10 009,99</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr . . . . .	EUR	-7,30
2. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	9 598,96
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	9 598,96
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	0,00
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	-61,38
4. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	5 302,02
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	3 822,77
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	801,37

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres . . . . .

**EUR 24 842,29**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

**Insgesamt Je Anteil**

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	EUR	57,49	0,21
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	677,88	2,53
3. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt . . . . .	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	EUR	-721,97	-2,69

**III. Gesamtausschüttung . . . . . EUR 13,40 0,05**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021 . . . . .	24 842,29	92,70
2020 . . . . .	10 009,99	68,56
2019 . . . . .	-	-
2018 . . . . .	-	-



# DWS Financials Typ O

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

100% MSW\_FIN Floating Index (Net) in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	75,300
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	100,778
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	86,412

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse ND: EUR 92,07

Anteilwert Klasse FC: EUR 93,33

Anteilwert Klasse LD: EUR 92,70

Umlaufende Anteile Klasse ND: 290 579,800

Umlaufende Anteile Klasse FC: 146,000

Umlaufende Anteile Klasse LD: 268,000

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisaukünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse ND 1,70% p.a. Klasse FC 0,85% p.a. Klasse LD 1,35% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse ND 0,000% Klasse FC 0,000% Klasse LD 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse ND 1,70% p.a. Klasse FC 0,85% p.a. Klasse LD 1,35% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse ND 0,15% p.a. Klasse FC 10,66% p.a.<sup>1)</sup> Klasse LD 6,70% p.a.<sup>2)</sup>

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse ND 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a.

<sup>1)</sup> Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse FC

<sup>2)</sup> Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse LD

## DWS Financials Typ O

---

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Financials Typ O keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse ND mehr als 10%      Klasse FC weniger als 10%      Klasse LD weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1.956,71. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

# DWS Financials Typ O

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.<sup>11</sup>

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

<sup>11</sup> DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

# DWS Financials Typ O

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020<sup>2)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>3)</sup>	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger <sup>4)</sup>	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

<sup>2)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>3)</sup> „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

<sup>4)</sup> Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

## DWS Financials Typ O

---

### **Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Financials Typ O – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (bis zum 31.10.2021)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Mai

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2020:  
2.302,0 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)